

Der Vorsitzende übergab das Wort zunächst an den Landrat.

Der Landrat begrüßte alle Anwesenden herzlich zur Sitzung des Personalausschusses und war den Vertretern der Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA) dankbar, dass der Bericht pünktlich fertiggestellt wurde und vorgestellt werden kann. Es solle versucht werden, aus diesem Gutachten erste Erkenntnisse zu ziehen für die Haushaltsberatungen. Der Doppelhaushalt soll nach den Sommerferien für 2017/2018 eingebracht und in der Dezembersitzung des Kreistages verabschiedet werden. Da mache es Sinn, dass die von der GPA vorgeschlagenen kurzfristig umsetzbaren Potentiale aufgearbeitet und hinterfragt werden, mit dem Ziel, diese für den Doppelhaushalt zu generieren.

Es sei ein Gutachten, das wie von der Politik gewünscht, ungefiltert in den Beratungsgang gelangt. Der Politik wird es somit erstmals heute zur Verfügung gestellt. Die Verwaltung kenne dieses Gutachten noch nicht, bis auf die zwei Ämter 10 und 11, die damit federführend beauftragt waren und dem Landrat sowie der Kreisdirektorin. Ab morgen werde es für die gesamte Mitarbeiterschaft transparent und offen ins Intranet gestellt. Teilweise haben die Befragungen und die Einschätzungen der GPA im Hause schon gewisse Reaktionen ausgelöst. Hiermit rechne er im politischen Raum auch, da das ein oder andere darin stehe, was die Politik unter Umständen anders sehe. Er bitte darum, dass alles einer neutralen eingehenden Beratung zugeführt wird und gemeinsam überlegt wird, wie die einzelnen Dinge angegangen und umgesetzt werden können. Vielfach seien es Dinge, die auch politisch entschieden werden müssen. Daher solle der Bericht heute nur zur Kenntnis genommen und im Anschluss zu vertiefenden Beratungen und Auseinandersetzungen in die Fraktionen mitgenommen werden. Verständnisfragen sind natürlich völlig ok. Zeitnah nach den Sommerferien wird eine Sondersitzung stattfinden, wo dann der Bericht vertiefend erörtert werden kann. Parallel und zeitgleich wird der Arbeitskreis Konsolidierung informiert. Die Verwaltung wird im Anschluss das weitere Vorgehen seitens der Ämter 10 und 11 schildern, um der Politik die Einschätzung von den Vorschlägen aus dem Bericht mitzuteilen.

Der Vorsitzende dankte dem Landrat und übergab das Wort an Herrn Wiethoff.

Herr Wiethoff beabsichtigte konzentriert und komprimiert die Ergebnisse und die wesentlichen Punkte der Organisationsuntersuchung darzustellen. Der erteilte Beratungsauftrag lautete auf eine Überprüfung der Ausrichtung des RSK auf 2020, wie zukunftsfest ist er aufgestellt, was seine Aufbauorganisation, seine Aufgabenstruktur und die Steuerung angeht. Der Blick sollte auf die Effizienz und Effektivität der Verwaltung gerichtet werden, insbesondere die Wirtschaftlichkeit der Aufgabenerfüllung, die Standards und der Aufgabenumfang mit dem Ziel, am Ende Einsparungs- und Optimierungsmöglichkeiten aufgezeigt zu bekommen. Er schilderte noch die zeitliche Vorgehensweise, um zu dem Gesamtpaket zu gelangen, was heute vorgetragen werden soll.

Im Wechsel mit Frau Höpker trug er anschließend aus der der Niederschrift beigefügten Präsentation vor.

Zum Ende bedankte er sich bei allen, die daran beteiligt waren und für die konstruktive und sachliche Unterstützung.

Abg. Becker bedankte sich im Namen der CDU-Fraktion. Sie werde den Bericht jetzt aufmerksam lesen und beraten, um dann in der Sondersitzung des Personalausschusses zu sehen, wie weit man gekommen ist. Er wage nach der Präsentation zunächst keine Prognosen und keine Kommentierungen und rege an, zunächst an die Arbeit zu gehen.

SKB'in Neuhoff schloss sich dem Dank an. Es war sehr informativ und die Eindrücke, die man gewinnen konnte, waren äußerst spannend. Gleichzeitig dankte sie dem Landrat, dass er dieses

Papier zur Verfügung gestellt und offen gelegt hat und somit die Chance gibt, darüber zu diskutieren und im Dialog an den Themen zu arbeiten. Eine Frage möchte sie inhaltlich anschließen zu den Kennzahlen, auf die immer wieder Bezug genommen wurde, ob diese sich auch in dem Bericht wiederfinden.

Frau Höpker teilte mit, dass versucht wurde, diese Kennzahlen auch textlich darzustellen.

Abg. Krupp dankte ebenfalls für ihre Fraktion für den interessanten Bericht. Es seien einige Anregungen dabei gewesen, die sie mit Interesse zur Kenntnis genommen habe. Jetzt werden sie sich intensiv damit beschäftigen. Es wurde in dem Vortrag angesprochen, dass verschiedene Bereiche weiter untersucht werden sollen. Dazu stellte sie die Frage, in welchen Zeitrahmen dies möglich wäre.

Herr Wiethoff führte dazu aus, dass dies für diese benannten Bereiche im 2. Halbjahr realistisch wäre.

HINWEIS: Termin für die Sondersitzung des Personalausschusses ist der **07.09.2016, ab 16:00 Uhr in Raum B 1.12**